

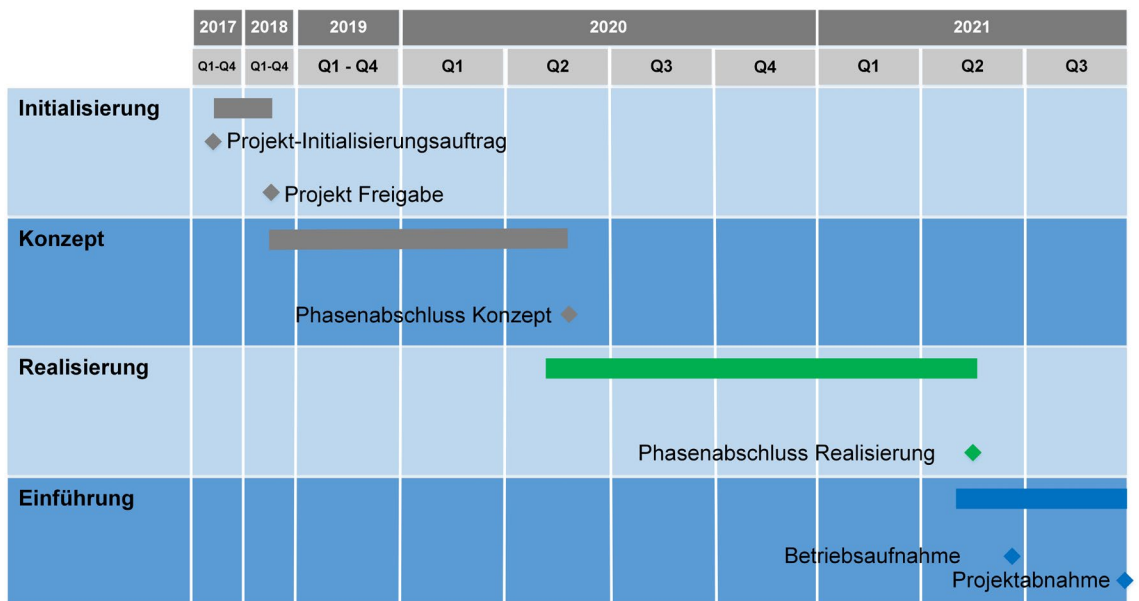


Realisierung des Projekts «ObjektwesenZH» gestartet

«Aus drei mach eins»: Das Projekt «ObjektwesenZH» will ein integriertes Auskunftssystem im Bereich Gebäude- und Grundstückdaten entwickeln, insbesondere für kantonale und kommunale Stellen sowie beauftragte Dritte. Anfang Juni 2020 wurde die Phase Realisierung freigegeben. Die Projektleitung liegt bei der Fachstelle Datenlogistik ZH der Abteilung Geoinformation im Amt für Raumentwicklung.

Die Fachstelle Datenlogistik ZH betreibt im Bereich Grundstück- und Gebäudedaten seit vielen Jahren die drei Auskunftssysteme Grundbuch, Gebäudeversicherung und das kantonale Gebäude- und Wohnungsregister GWR-ZH. Ende 2018 bewilligte der Regierungsrat das Vorhaben, diese autonomen Systeme durch ein neues integriertes System «ObjektwesenZH» zu ersetzen. Damit sollen die Datenflüsse rund um Grundstücke und Gebäude in Zukunft digital, konsolidiert und standardisiert (Datenaustauschmodell eCH-0129) über eine gemeinsame Nutzungsplattform erfolgen.

Der Projektausschuss hat Anfang Juni 2020 die Realisierungsphase freigegeben. In einem ersten Schritt sollen die bestehenden Auskunftssysteme der Datenlogistik ZH technisch erneuert und in der Plattform «ObjektwesenZH» zusammengeführt werden.



Zeitplan erste Etappe «ObjektwesenZH» für den Aufbau der Infrastruktur

Integrierte Plattform für Objektdaten

Das System «ObjektwesenZH» soll als zentrale Plattform einen einheitlichen Zugang zu Daten der folgenden Quellsysteme und Datenherren gewähren:

- **Amtliche Vermessung (AV)**: Lage und Geometrie der Objekte
- **Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ)**: Gebäudebewertung zur Risikoabschätzung und Schadensprävention, Versicherungsnehmer und Vertreter
- **Steueramt**: Schätzung Grundstück und Gebäude für Steuern und Versicherungen
- **Grundbuch (GB)**: Eigentümer, Rechte und Lasten
- **Bundesamt für Statistik (BFS)**: Bauprojekte, Gebäude- und Wohnungen

Vorgesehen ist, alle Themen bis etwa 2024 in mehreren Ausbaustufen in das System zu integrieren.

Anders als heute können kantonale und kommunale Stellen künftig konsolidierte Daten nutzen, für welche sie die notwendigen Berechtigungen haben. Um dies zu ermöglichen, werden entsprechende rechtliche und vertragliche Grundlagen geschaffen.

Datenlogistik ZH als Kompetenzzentrum für das Objektwesen

Die Verwendung und der Austausch von Objektdaten sowie deren Stellenwert nehmen im Rahmen der Digitalisierung stetig zu. In diesem Zusammenhang wird die Fachstelle Datenlogistik ZH neben der technischen Entwicklung der Infrastruktur auch ein Kompetenzzentrum aufbauen. Dieses soll Amtsstellen, Gemeinden und beauftragten Dritten beratend zur Verfügung stehen, Empfehlungen für Prozessoptimierungen erarbeiten und für eine hohe Datenqualität sorgen.

Flyer Objektwesen

Das Objektwesen ist in der Fachwelt ein etablierter Begriff, aber für Aussenstehende erklärungsbedürftig und komplex. Aus diesem Grund hat die Datenlogistik ZH einen Flyer erarbeitet, welcher die Inhalte und Prozesse im ObjektwesenZH näher erläutert und den Nutzen und die Verwendung von Objektdaten mit konkreten Beispielen aufzeigt.

[Flyer ObjektwesenZH 2020](#)

Weitere Informationen zum Projekt: André Siegenthaler, Projektleiter
andre.siegenthaler@bd.zh.ch, Telefon +41 43 259 54 65